



MITTEILUNGSVORLAGE

Federführung:
FB Bürgerdienste

VORL.NR. 129/16

Sachbearbeitung:
Herr Jürgen Schindler
Datum:
07.04.2016

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	27.04.2016	ÖFFENTLICH

Betreff: Organisatorische Durchführung der Landtagswahl 2016
Bezug SEK:

Bezug:
Anlagen:

Mitteilung:

Bei der Landtagswahl am 13. März 2016 haben 41.615 Wählerinnen und Wähler in der Stadt Ludwigsburg ihre Stimmen abgegeben, was einer Wahlbeteiligung von 70,01 % entspricht.

Am 14. März 2016 um 11.35 Uhr wurden die Niederschriften aller 71 Ludwigsburger Wahlbezirke mit den Anlagen und den ermittelten Ergebnissen der Kreiswahlleitung im Landratsamt zur Prüfung überreicht. Am 05. April 2016 teilte die Landeswahlleiterin mit, dass bei der Vorbereitung, Durchführung und Ergebnisermittlung keine Mängel festgestellt wurden.

Wahlvorbereitung

Für die 71 Wahlvorstände, davon 12 Briefwahlbezirke, werden jeweils eine Vorsteherin bzw. ein Vorsteher, eine Stellvertretung und 4 Beisitzer benötigt, insgesamt 426 Personen. Für mögliche Ausfälle am Wahltag 7 Personen.

Im Mai 2015 wurden die Wahlvorsteherin und -vorsteher angeschrieben, ob Sie am Wahltag zur Verfügung stehen würden. Erstmal wurde ihnen die Möglichkeit eingeräumt, ihren Wahlvorstand selbst zusammenzustellen.

Jedes Mitglied wird persönlich durch ein Berufungsschreiben in den Wahlvorstand bestellt. Die Vorsteherinnen bzw. Vorsteher erhalten mit dem Schreiben ein Merkblatt mit Hinweisen über die Wahldurchführung. Am Samstag vor der Wahl findet für die Wahlvorsteherinnen, Wahlvorsteher und deren Stellvertretungen eine Wahlschulung statt.

Ab Juni 2015 begann die Auswahl der Wahllokale. Dabei wurde besonders Wert darauf gelegt, dass die Wahllokale möglichst im Zentrum des Wahlbezirks liegen und rollstuhlgerecht zu erreichen sind. Bei der Landtagswahl 2016 waren insgesamt 51 Wahllokale rollstuhlgerecht zu erreichen gegenüber 28 bei der Landtagswahl 2011. Ziel der Bürgerdienste ist, dass alle Wahllokale rollstuhlgerecht zu erreichen sind. Die insgesamt 59 Wahllokale, davon 7 neue, verteilen sich auf 46 Standorte. Von den Standorten sind 17 in Schulgebäuden, 12 in

Kindertageseinrichtungen, die weiteren in städtischen Gebäuden, wie z.B. dem Bärensaal untergebracht.

Im Januar 2016 wurden 10.000 Briefwahlunterlagen mit Ausnahme der Stimmzettel geliefert. Diese wurden umgehend von den Auszubildenden gepackt und nach Lieferung der Stimmzettel um diese ergänzt. Somit konnten pünktlich zur Öffnung des rollstuhlgerechten Briefwahlbüros am 08. Februar 2016 noch vor Versenden der Wahlbenachrichtigungen die ersten Briefwahlunterlagen ausgehändigt, bzw. versandt werden. Vom Besuch des Briefwahlbüros machten bis zum 12. März 2016 insgesamt 2.335 Wählerinnen und Wähler Gebrauch.

Die ersten Wahlbenachrichtigungen gingen bei den Wahlberechtigten am 10. Februar 2016 ein. Ab diesem Zeitpunkt wurden nun intensiv Wahlscheine gedruckt, die Briefwahlunterlagen versandt und die eingehenden Wahlbriefe auf die 12 Briefwahlbezirke verteilt. Am Sonntag erhielten die Briefwahlvorstände, die alle im Kulturzentrum untergebracht sind, die Wahlbriefe zur Bearbeitung überreicht.

Jahr	2006		2011		2016	
Wahlberechtigte	56.949	100%	57.544	100%	59.442	100%
Wähler	30.151	52,94%	38.785	67,40%	41.615	70,01%
Briefwahanträge	5.183	17,19%	7.070	18,22%	10.083	24,22%
Tatsächliche Briefwähler	4.883	16,19%	6.677	17,21%	9.344	22,45%
Briefwahlbezirke	8		10		12	

Die Wahllokale werden in der Woche vor der Wahl mit 59 Wahlurnen, 118 Wahlkabinen und weiteren Materialien wie Schreiber, Blöcke beliefert. In der Woche nach der Wahl werden die Gegenstände wieder eingeholt und im Wahllager untergebracht.

Bei der Durchführung der vergangenen Wahlen mussten wir feststellen, dass die Wahlkabinen sehr reparaturanfällig und für mobilitätseingeschränkte Wählerinnen und Wähler nicht optimal sind. Hier finden Überlegungen statt, inwiefern eine Optimierung möglich ist.

Das Richten und sortieren der Materialien für die kommende Wahl beginnt grundsätzlich nach dem Ende der aktuellen Wahl. So wurden bereits bis heute die Gegenstände für die Bundestagswahl gerichtet, die vermutlich im September 2017 stattfindet.

Wahl/Wahlauszählung

Ergänzend zu den Mitgliedern der Wahlvorstände sind für die Bearbeitung der Briefwahanträge, dem Einrichten der Wahllokale, der Prüfung der Unterstützungsunterschriften, der Entgegennahme der Schnellmeldungen und Wahlpakete am Sonntagabend, der internen Wahlprüfung und weiteren Hintergrundarbeiten ca. 40 Mitarbeiter und Auszubildende beschäftigt.

Für das Gelingen der Vorbereitung und Durchführung der Wahl und der Ergebnisermittlung ist neben den Wahlhelfern in den Wahlvorständen, den Mitarbeitern bei den Bürgerdiensten, den Auszubildenden und allen Mitwirkenden im Vorfeld eine penible Terminplanung erforderlich, die strikt einzuhalten ist um den Wahlgrundsätzen, den Anforderungen der Wähler und der Öffentlichkeit gerecht zu werden. Dies ist uns bei allen bisherigen Wahlen gut gelungen.

Personalbedarf/Kosten

Die Landtagswahl verursacht in Ludwigsburg Kosten in Höhe von rund 100.000 €. Hierunter fallen ca. 37.000 € als ehrenamtliche Entschädigung für die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, 32.000 € Portokosten für das Versenden der Wahlbenachrichtigungen, der Briefwahlunterlagen und der Berufungsschreiben an die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer und ca. 16.000 € für den Transport der Wahlmaterialien durch die Technischen Dienste Ludwigsburg in die Wahllokale und von diesen zurück in das Wahllager. Weitere Kosten fallen für Raummiete, Versicherungen, Formulare und amtliche Bekanntmachungen in der Ludwigsburger Kreiszeitung an.

Vom Land Baden-Württemberg erhält die Stadtverwaltung Ludwigsburg einen Kostenersatz in Höhe von ca. 53 000 Euro.

Unterschriften:

Jürgen Schindler

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler: DI, DII, FB10



LUDWIGSBURG

NOTIZEN